

## 9. Ruf

**Wir beklagen** die Qualität in der Ausbildung von Pädagoginnen und Pädagogen, für die das Studium keine dritte Wahl sein darf, denn wir brauchen in allen Bereichen der Bildung gut ausgebildete Lehrkräfte und ErzieherInnen, die ihren Beruf mit Hingabe und Wissen ausüben.

## 10. Ruf

**Wir sind willens und bereit**, bei einer zeitgemäßen Förderpolitik, die unsere Jugendkunstschularbeit gesetzlich verpflichtend festschreibt, die von uns entwickelten notwendigen Qualitätsstandards deutschlandweit zur Wirkung zu bringen.

## 11. Ruf

**Mit Kunst und Kultur** schöpfen wir aus dem Reservoir unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit und gestalten diese. Eine vernünftige Kultur- und Bildungspolitik hält dieses Austauschverhältnis erst in Bewegung.

---

Ruf zur Melanchthon-Tagung am 17. April 2010 in Wittenberg  
Landesverband Kulturelle Jugendbildung, Sachsen Anhalt  
Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendkunstschulen und  
kulturpädagogischen Einrichtungen, Land Brandenburg  
Malschule der Cranach-Stiftung, Wittenberg  
Galerie „Sonnensegel“ e. V., Brandenburg an der Havel  
percussion local e. V., Frankfurt/Oder · Otto Herz, Bielefeld

Handpressendruck: Gutenberg-DRUCK-LADEN Galerie „Sonnensegel“ e. V. Brandenburg a. d. H



Deshalb fordern wir ein kräftiges Bekenntnis der Politiker in Bund, Ländern und Kommunen und rufen:

### 1. Ruf

**Wir wollen** eine gesellschaftliche Wertschätzung von Bildung im Allgemeinen und kultureller Bildung im Besonderen - sowie die Wertschätzung aller darin Tätigen.

### 2. Ruf

**Es geht voran**, wenn für die Entwicklung einer jeden Gesellschaft Phantasie und Kreativität öffentliche Anerkennung finden.

### 3. Ruf

**Wir nutzen** die neuesten Erkenntnisse aus der Hirnforschung und setzen uns deshalb für eine frühest mögliche kulturelle Bildung ein. Bildung von Anfang an und für alle!

### 4. Ruf

**Es geht voran**, wenn die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen zur Pflichtaufgabe mit kontinuierlicher finanzieller Förderung durchgesetzt wird. Damit wird ein freier Zugang für alle Bevölkerungsschichten zur kulturellen Bildung ermöglicht.

### 5. Ruf

**Wir gehen dann voran** mit der Umsetzung einer besseren Bildung bei einer Förderung von positiven Modellen in allen Sparten, also in Musik, Theater, Tanz, bildender Kunst, Literatur und modernen Medien.

### 6. Ruf

**Wir bekennen** uns zu Anstrengung und Tiefgang, Bedeutungsanspruch und Qualität, Neugier und Denken statt Gedankenlosigkeit als förderungswürdige Elemente der kulturellen Bildung sowie zum Entwickeln von Stärken statt Eventkultur und „Bulimie - Lernen“, dies braucht kontinuierliche Förderung von nachhaltigen Projekten. Dann erübrigt sich ein immer neuer Ruf nach Innovation und neuen Höhepunkten.

### 7. Ruf

**Das alles machen wir** in gemeinsamer Arbeit von Mitarbeitern aus der kulturellen Bildung, mit gut ausgebildeten LehrerInnen und ErzieherInnen, denen ausreichend Zeit für ihre Bildungsaufgabe eingeräumt wird, mit neugierigen Eltern und einer Öffentlichkeit, die die Not im Bildungsbereich wahrnimmt und die Zeit für gekommen hält, daran endlich etwas zu ändern.

### 8. Ruf

**Wir fordern** das Ende des föderalen Bildungsdschungels und ein Ministerien übergreifendes Handeln von Rostock und Flensburg bis Dresden und München.